

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

8)

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

und schönes Armenhaus, wo von den seidnen Caninchenhaaren schöne, leichte Tücher gewebt werden, wovon das Armenhaus den Vortheil zieht.

7) Kehl, eine ehemalige Reichsfestung am Rhein.

In der Stadt Lörrach ist eine Indiennesfabrik, von welcher viele Menschen gute Nahrung haben. — Bey dem Städtchen Schopfheim findet man eine schöne Bleiche und noch wichtigere Drathfabriken.

7)

Die fürstlich Hohenzollerischen Lande (s. 2. Th. S. 56.) sind unter 2 Fürsten getheilt: 1) den Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen, jetzt Joseph Wilhelm; 2) den Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen, jetzt Anton Alloysius Meinrad Franz. In dem ersten Antheile liegt 1) die Bergfestung Hohenzollern, das Stammhaus eines der mächtigsten Könige in Europa, 2) die fürstliche Residenzstadt Hechingen am Fluß Starzel, mit 550 Häusern, wo über 50 Juden sesshaft sind.

In dem 2ten Antheil ist die fürstliche Residenzstadt Sigmaringen.

In Grosselfingen, im Hechingischen, wird (wenigstens geschah es noch im Jahr 1784.) jährlich ein sonderbares Narrengericht gehalten. Die Einwohner kleiden sich wie Harlekine, und haben die Freyheit, einem jeden, der an diesem Tage in ihren Bezirk kommt, eine Strafe aufzulegen.

8)

Die gefürstete Abtey Lindau am Bodensee, in der Reichsstadt Lindau. Jede Abtriffin hat das Recht, nach angetretener Regierung einen Missethäter von der Todesstrafe zu befreien, wenn derselbe über den Stiftsplatz geführt wird. Wird dies Vorrecht binnen 100 Jahren nicht ausgeübt, so hat es die Abtey auf immer verlohren.

9)

Die gefürstete freyweltliche Abtey Buchau, ist in der Reichsstadt Buchau. Sie besitzt die Herrschaft
P 5 Straß